

Sächsische Biografie

| Name | Vorname | Lebensdaten | Ort | Kontakt | Impressum |
|-----------|----------------------|------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|-----------|
| Abeken | Karl Wilhelm von der | * 7.1.1876 † 1.1.1937 | Brennhäuser Leipzig | Hochschulpädagoge | |
| Abel | Christian Wilhelm | * 21.11.1826 | Dresden | Justizminister | |
| Abel | Ambrosius Josef | * 1.6.1820 | Leipzig | Verleger | |
| Abel | Karl Friedrich | * 22.12.1723 † [20./22./6.1787] | Köthen | Gambet, Kammermusiker | |
| Abel | Michael | * 1.9.1542 † 1609 | Frankfurt/ Oder Leipzig | Lyriker | |
| Abendroth | Erna von | * 4.2.1882 † 28.9.1959 | Ostnitz/ Oberlausitz München | Lehrerin, Krankenschwester | |
| Abendroth | Gustav William | * 10.7.1838 † 2.3.1908 | Pirna Dresden | Mathematiker, Physiker, Lehrer | |
| Abendroth | Heinrich von | * 17.5.1819 † 16.2.1880 | Wurzen Dresden | Generaladjutant Militärattaché | |
| Abendroth | Hermann | * 19.1.1883 † 29.5.1956 | Frankfurt/ Main Jena | Dagener | |
| Abendroth | Hermann Arthur | * 1.10.1845 † nach 1912 | Pirna Berlin | Ingenieur | |
| Abendroth | Hermann von | * 11.8.1807 | Kösem | Landwirt, Politiker | |

Abfragemaske und Ergebnisanzeige

Sächsische Biografie



Maria Antonia Walburga
Kurfürstin von Sachsen, geb. Prinzessin von Bayern, Dichterin, Komponistin

* 18.7.1724 München (Nymphenburg)
† 23.4.1780 Dresden
cs Dresden, Hofkirche (kath.)

M. wurde am wittelsbachischen Hof zu München und in Frankfurt standesgemäß erzogen. Schon früh bemühte sich das Elternpaar um eine Verheiratung in das verwandte Haus Wettin gleichen Zeit wie die Heirat ihres Bruders Max III. Joseph mit der wettinischen Prinzessin Maria Anna Sophie stattfand. Diese doppelte Verbindung hatte eine politische Annäherung der kursachsen hohe Anerkennung auf politischem und kulturellem Gebiet. Nachdem das Erbprinzenpaar wegen gespannter Beziehungen zum Premiersminister Heinrich Graf von Brühl zunächst im Hintergrund verblieben war, trat es nach dem Ausbruch des Siebenjährigen Krieges stärker in den Vordergrund. Als der regierende Kurfürst infolge der Besetzung Dresdens durch Friedrich II. von Preußen nach Wilschau Residenzstadt auf und bemühte sich um die Fortführung der Bevölkerung. M. nahm sich im Besonderen durch die Übernahme des Kammerdepartements der Finanzverwaltung an. Erst im Endstadium des Krieges musste auch der „junge Hof“ Zuflucht im sicheren München suchen (Januar 1760-Januar 1762) und

Druckansicht

Bildschirmdarstellung eines biografischen Artikels

Maria Antonia Walburga

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde
Sächsische Biografie
Autor: Alois Schmid
1.10.2004

Kurfürstin von Sachsen, geb. Prinzessin von Bayern, Dichterin, Komponistin, * 18.7.1724 München (Nymphenburg), † 23.4.1780 Dresden, cs Dresden, Hofkirche (kath.).

V Karl VII. (Albrecht) (1697-1745), Kurfürst von Bayern, römischer Kaiser; M. Maria Amalia, geb. von Österreich (1701-1756), Kaiserin; G. Max III. Joseph (1727-1777), Kurfürst von Bayern; Maria Anna (1734-1776), Maria Josepha (1739-1787); O. 1747 Friedrich Christian (1722-1762), Kurfürst von Sachsen; S. Friedrich August III. (J.) (1750-1827); Kurfürst, König von Sachsen; Carl Maximilian (1752-1781); Joseph Maria (1754-1762); Anton (1755-1836), König von Sachsen; Maximilian (1759-1838); † Maria Amalie (1787-1821); Theresia Maria (1761-1820).

M. wurde am wittelsbachischen Hof zu München und in Frankfurt standesgemäß erzogen. Schon früh bemühte sich das Elternpaar um eine Verheiratung in das verwandte Haus Wettin mit dem Erbprinzen Friedrich Christian, die am 20.7.1747 zur gleichen Zeit wie die Heirat ihres Bruders Max III. Joseph mit der wettinischen Prinzessin Maria Anna Sophie stattfand. Diese doppelte Verbindung hatte eine politische Annäherung der beiden Kurfürstentümer zur Folge. M. verschaffte sich in Kursachsen hohe Anerkennung auf politischem und kulturellem Gebiet. Nachdem das

Drucken

Darstellung als druckbares PDF

Anmeldungen bitte bis zum 9. Mai 2008

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. (ISGV)

Zellescher Weg 17
D-01069 Dresden

Telefon 0351-436 16 50
Fax 0351-436 16 51

E-Mail isgv@mailbox.tu-dresden.de
Internet www.isgv.de

Tagungsgebühr
pro Tag 5,- Euro
ermäßigt 3,- Euro

Tagungsort
Rathaus der Landeshauptstadt Dresden
Raum III / 13
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden



INTERNATIONALE TAGUNG

des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V.



Biografische Lexika im Internet

30. und 31. Mai 2008
im Dresdner Rathaus

Freitag, 30. Mai

12.30 UHR Dr. Lutz Vogel

AMT. OBERBÜRGERMEISTER DER LANDESHAUPTSTADT DRESDEN
Begrüßung der Tagungsteilnehmer im Rahmen
eines kleinen Empfangs auf dem Rathausurm

13.45 UHR Prof. Dr. Winfried Müller

DIREKTOR DES INSTITUTS FÜR SÄCHSISCHE GESCHICHTE UND
VOLKSKUNDE E. V.
Grußwort

PD Dr. Martina Schattkowsky (Dresden)
SÄCHSISCHE BIOGRAFIE

Sachsens Berühmtheiten – Online in die Vergangenheit

14.30 UHR Dr. Bernhard Ebneith (München)

NEUE DEUTSCHE BIOGRAPHIE
Vom digitalen Namenregister zum europäischen
Biographie-Portal im Internet

15.15 UHR Kaffeepause

15.45 UHR Dr. Åsa Karlsson (Stockholm)

SVENSKT BIOGRAFISKT LEXIKON
To put an old dictionary on the Internet: The dictionary
of Swedish National Biography in cyberspace

16.30 UHR Prof. Otto Volk (Marburg) und

Dr. Lupold von Lehsten (Bensheim)
HESSISCHES ONLINE-LEXIKON
Die Hessische Biografie online – Aspekte der
Entwicklung und Vernetzung

17.30 UHR Bruno Jahn (München)

DEUTSCHE BIOGRAPHISCHE ENZYKLOPÄDIE
War Karl Marx wichtiger als Kaiser Otto I.?
Über Auswahl der Lemmata und Umfang der Artikel

Samstag, 31. Mai

9.00 UHR Dr. Christine Gruber und Roland Feigl (Wien)

ÖSTERREICHISCHES BIOGRAPHISCHES LEXIKON
Von der Karteikarte zum Informations-
managementsystem

10.15 UHR Kaffeepause

10.45 UHR Dr. Marco Jorio (Bern)

HISTORISCHES LEXIKON DER SCHWEIZ
Die elektronische Ausgabe des Historischen
Lexikons der Schweiz – heute und morgen

11.30 UHR Lars Jendral (Koblenz)

RHEINLAND-PFÄLZISCHE PERSONENDATENBANK
Die Rheinland-Pfälzische Personendatenbank –
Abfallprodukt oder ernstzunehmende
Informationsquelle?

12.30 UHR Ende der Tagung

DEUTSCHE BIOGRAPHISCHE ENZYKLOPÄDIE
www.saur.de/dbe

HESSISCHES ONLINE-LEXIKON

HISTORISCHES LEXIKON DER SCHWEIZ
www.dhs.ch

NEUE DEUTSCHE BIOGRAPHIE
www.deutsche-biographie.de

ÖSTERREICHISCHES BIOGRAPHISCHES LEXIKON
www.oeaw.ac.at/oebl

RHEINLAND-PFÄLZISCHE PERSONEN-
DATENBANK
www.rppd-rlp.de

SÄCHSISCHE BIOGRAFIE
www.isgv.de/saebi

SVENSKT BIOGRAFISKT LEXIKON
www.sblexikon.se